



Heidelberg, den 12. Dezember 2012

## Pressemitteilung

### Ärzte zeigen Herz für Kinder

Kindheit und Heidelberg - zwei Begriffe, mit denen allzu oft eine Heile-Welt-Idylle assoziiert wird. Kindheit in Heidelberg – eine Realität, die im Jahre 2012 für beinahe jedes 7. Kind mit Armut oder Armutsgefährdung einhergeht. Dieser Kinder und ihrer Familien nimmt sich der Kinderschutzbund Heidelberg an. Zum 5. Mal schon spendete das Ärzteteam der Klinik Sankt Elisabeth nun für diese Organisation. „Wir stellen in unserer täglichen Arbeit fest, dass immer mehr Kinder unsere Angebote in Anspruch nehmen“ erläuterte die 1. Vorsitzende Annemarie Lerch bei der Scheckübergabe. „Mit der Spende können wir u.a. unser neues Projekt finanzieren: Täglich nehmen 70 – 80 Kinder unser Frühstück dankbar an. 30 Kindern können wir ein Mittagessen anbieten und auch nachmittags bekommen die Kinder in der Spielstube und in der Familieninsel Gemüse und Obst.“

Einer der Ärzte der Klinik Sankt Elisabeth, der Gynäkologe Wolfgang Heide, hat bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erlebt, dass es auch in dem wohl situierten Heidelberg so etwas wie Kinderarmut gibt: „Bei der Wunschbaumaktion des Kinderschutzbundes vor einigen Jahren waren alle Beteiligten erschüttert über den Wunsch einiger Kinder nach einer warmen Mahlzeit am Tag.“

Der aktuelle Bericht der Stadt Heidelberg zur sozialen Lage spiegelt das erhöhte Armutsrisiko bei Kindern und Jugendlichen in Heidelberg wieder. Und so ist die Spende der Ärzteschaft der Klinik Sankt Elisabeth ein kleiner Beitrag zur Verbesserung dieser Situation.

#### **Klinik Sankt Elisabeth gGmbH**

Max-Reger-Straße 5-7  
69121 Heidelberg  
Tel.: 06221 – 488 0  
[www.sankt-elisabeth.de](http://www.sankt-elisabeth.de)

Kontakt für die Presse:

Michaela Hansjosten  
Tel.: 06221 – 488 4066  
[hansjosten@sankt-elisabeth.de](mailto:hansjosten@sankt-elisabeth.de)